

NEUE KRAFT FÜR GIFHORN.

CHRISTOPHER FINCK

LIEBE GIFHORNERINNEN UND GIFHORNER,

in den vergangenen Wochen und Monaten war ich gemeinsam mit meinem Team viel unterwegs: an mehr als 2.000 Haustüren, auf dem Wochenmarkt, in unseren Ortsteilen, bei Vereinen und Unternehmen und vor allem im persönlichen Gespräch.

Ich habe dabei viel Zuspruch erlebt, viele gute Ideen gehört, aber auch klare Erwartungen. Die Menschen wollen, dass ihre Stadt gut vorankommt und dass Politik und Verwaltung Probleme nicht nur beschreiben, sondern lösen.

Genau deshalb möchte ich Verantwortung übernehmen. Als Vater von zwei Kindern, Polizeibeamter und studierter Verwaltungsfachmann bringe ich unterschiedliche Perspektiven zusammen: Ich kenne den Alltag von Familien, weiß, was Sicherheit und Verlässlichkeit bedeuten, und weiß, wie Verwaltung funktionieren muss.

Ich möchte Bewährtes erhalten, Neues möglich machen und dort entschlossen handeln, wo Gifhorn Veränderung braucht.

Am Sonntag entscheiden Sie, welchen Weg Gifhorn geht: Weiter wie bisher oder mit neuer Kraft, neuen Ideen und dem klaren Willen, unsere Stadt gemeinsam stark zu machen.

Mein Kompass ist klar: Gifhorn gemeinsam stark machen.

Dafür bitte ich Sie am Sonntag um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Herzliche Grüße,

Ihr Christopher Finck

**AM SONNTAG
SPD & FINCK
WÄHLEN!**



GIFHORN

Gifhorn ist unser Zuhause. Hier leben und arbeiten wir, hier wachsen unsere Kinder auf und hier wollen wir auch im Alter gut leben. Deshalb will ich Leerstände in der Innenstadt entschlossen angehen und die Entwicklung der Braunschweiger Straße zur Chefsache machen. Unsere Ortsteile will ich stärken und für sichere Wege für Kinder und Radfahrende sorgen. Gleichzeitig möchte ich bewahren, was Gifhorn lebenswert macht: kurze Wege, starke Vereine und Orte, an denen Menschen zusammenkommen. Unsere Stadt hat enormes Potenzial – nutzen wir es und gestalten wir Gifhorn gemeinsam weiter.



GEMEINSAM

Die besten Lösungen entstehen, wenn wir nicht übereinander, sondern miteinander reden. Deshalb will ich als Bürgermeister regelmäßig in den Ortsteilen vor Ort sein, Vereine, Unternehmen und Initiativen an einen Tisch holen und die Menschen bei wichtigen Projekten früher beteiligen. Entscheidungen müssen nachvollziehbar sein – auch dann, wenn nicht jeder mit dem Ergebnis einverstanden ist. Gemeinsam heißt für mich aber auch: Menschenwürde und unsere demokratischen Spielregeln sind nicht verhandelbar. Ich will ein Rathaus, das zuhört, erklärt und jung und alt zum Mitmachen einlädt.



STARK

Eine starke Stadt muss funktionieren und die Menschen müssen darauf vertrauen können. Dazu gehören eine verlässliche Verwaltung, eine starke Wirtschaft, sichere Arbeitsplätze und solide Finanzen. Die Schulden unserer Stadt sind heute so hoch wie seit vielen Jahren nicht. Deshalb müssen wir Prioritäten setzen, klare Ziele definieren und verantwortungsvoll mit dem Geld der Menschen umgehen. Wirtschaftsförderung will ich zur Chefsache machen, Mittelstand und Handwerk stärken und neue Unternehmen gewinnen. Gleichzeitig will ich Familien entlasten und Vereine, Feuerwehr und Ehrenamt stärken.



MACHEN.

Als Polizeibeamter und Kommunalpolitiker habe ich gelernt, Probleme zu lösen. In acht Jahren möchte ich nicht erklären, was möglich gewesen wäre, sondern zeigen, was wir gemeinsam geschafft haben: eine vorzeigbare Braunschweiger Straße mit neuen Geschäften und seniorengerechten Wohnungen, sichere Radwege, gute Spielplätze, mehr Grün und Hitzeschutz sowie eine moderne Stadtbibliothek als Ort für Bildung, Begegnung und Kultur. Ich bin überzeugt, dass politische Verantwortung immer Verantwortung auf Zeit ist – nutzen wir sie zum Gestalten.

